

Jutta Schnütgen-Weber
Rauschgraben 22
50170 Kerpen
Tel.: 02273/955890
Mobil: 0172/94 85 089
Schnuetgen-Weber@t-online.de



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**
Ortsgruppe Kerpen
bund-kerpen@bund.net

Kerpen,
31.10.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Kamlage,
sehr geehrte an dem Prozess „Bürgerversammlung BioökonomieRevier“ Mitwirkende,

ich danke für die Übersendung der Empfehlungen der Bürgerversammlung und nehme für den BUND Rhein-Erft-Kreis gerne Stellung. Da die Stellungnahme auf eine DIN-A-4 Seite beschränkt bleiben soll, können nur einige für den Natur- und Umweltschutz besonders wichtige Empfehlungen aufgegriffen werden.

Zunächst möchte ich den Bürger*innen ausdrücklich danken, die sich in diesen Prozess eingebracht und die Empfehlungen erarbeitet haben. Ein großes Kompliment für das Engagement der Beteiligten. Unterstützenswert ist die Empfehlung, auch in Zukunft den Dialog mit den Bürger*innen zu suchen. Dabei ist es aus Sicht des BUND aber wünschenswert, nicht nur die Ebene der Information der Bevölkerung anzustreben, sondern auch Beteiligungsverfahren zu wählen, die eine echte Mitsprache der Bürger*innen ermöglichen.

Wir unterstützen ausdrücklich die hohe Bedeutung für den Naturschutz, die die Bürger*innen für in ihren Empfehlungen an mehreren Stellen formuliert haben. Die Notwendigkeit der bildungsbezogenen Verankerung von Naturschutz sehen wir als Unterstützung für die langjährige Arbeit aller Naturschutzverbände auf diesem Gebiet. Diesen Impuls gilt es von unserer Seite verstärkt aufzugreifen, wobei wir die Methodik weniger im Bereich der musealen Vermittlung von Informationen, sondern mehr im Bereich der direkten Naturerfahrung sehen. Für uns wäre es in diesem Zusammenhang aber wünschenswert, das Begriffsverständnis von „Naturschutz“ und „Nachhaltigkeit“ zu schärfen.

Die Möglichkeiten der ökologischen Landwirtschaft sind u.E. genügend erforscht, hier sollte sich die Gesellschaft zu einer deutlichen Ausweitung des ökologischen Landbaus, also zum Handeln, entschließen. Genauso wie die Bürger*innen sehen wir den Primat auf der regionalmarktorientierten Nahrungsmittelproduktion.

Einige unsere Naturschutzarbeit mitbestimmende Konfliktfelder wurden weniger berücksichtigt, wie z.B. die Nutzung von Holzbiomasse aus den vom Klimawandel stark betroffenen Wäldern oder die Konflikte zwischen der Biomasseproduktion auf marginalen Flächen und der Förderung der Biologischen Vielfalt. Allerdings schließen wir anerkennend aus dem hohen Stellenwert, den die Bürger*innen dem Naturschutz in unserer Region zuerkennen, dass auch diese Themen in der Diskussion beinhaltet waren.

Als besonders positiv werten wir, dass die Mitwirkenden an der Bürgerversammlung in überzeugender Weise den Blick über den auf die Definition der Bioökonomie fixierten Meinungsfindungsprozess hinaus gerichtet haben und die Abhängigkeit vieler im Raum wirkenden Prozesse aufgegriffen haben. Genau diese Gesamtschau auf Leben und Arbeiten in unserer Region ist die Blickrichtung, die wir für zukünftige intakte Lebensräume für die Menschen und ihre Mitwelt brauchen.

Wir hoffen, dass diese Bürgerversammlung den Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligungsprozessen darstellt und dass die Entscheidungsträger*innen in einem transparenten Dialog mit der Zivilgesellschaft bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
Jutta Schnütgen-Weber

Anerkannter Naturschutzverband
nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 30 200 5 – 0
Telefax (0211) 30 200 5 - 26
bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700